

Wo Kinder das Kochen üben

Auf dem Bauernhof in Zietlitz entsteht ein Sozialgebäude: In einer Mit-Mach-Küche können Schüler Gartenerzeugnisse verarbeiten

ZIETLITZ Da staunten die Besucher. „So groß wird das?“, fragten viele bei Manfred Illmann nach. Die Rede ist vom Sozialgebäude auf dem Kinderbauernhof in Zietlitz, für das jetzt Richtfest gefeiert wurde. Das zweistöckige Holzhaus entsteht direkt neben der Rundscheune.

Manfred Illmann, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Norddeutscher Kinderbauernhof, freut sich, dass es mit dem Projekt so gut voran geht. Er hoffe, dass das Haus wie geplant im Spätherbst fertig wird. Handwerker wie der Zimmermeister Torsten Blank aus Kladrup, der den Richtspruch hielt, und Lothar Wiebring von der Firma Heizung, Sanitärinstallation Klempnerei aus Crivitz, ziehen gut mit, sagt er. Das Sozialgebäude wird an die 15 Meter lang und 7,50 Meter

breit. Im Untergeschoss wird eine so genannte Mit-Mach-Küche eingerichtet – barrierefrei. Hier sollen dann Schüler, die den Kinderbauernhof besuchen, künftig auch kochen und backen üben, erläutert Illmann. „Sie lernen so besser,

Lebensmittel zu schätzen, sorgsamer damit umzugehen.“ Die in den Folienzelten geernteten Tomaten und Gurken zum Beispiel können frisch verarbeitet werden.

Für Besucher soll auch eine kleine überdachte Terrasse

errichtet werden, auf der sie dann eine Tasse Kaffee genießen können, blickt der stellvertretende Vorsitzende des Vereins des Kinderbauernhofes voraus.

Im Untergeschoss des Gebäudes wird aber auch ein Sa-

nitärtrakt mit Toiletten für Frauen, Männer und Behinderte entstehen. Derzeit fehlen ordentliche sanitäre Einrichtungen, die vorhandenen entsprechen nicht mehr heutigen Anforderungen.

Im Obergeschoss des Hauses ist ein Seminarraum geplant, in dem zum Beispiel Wissen über Kräuterkunde weitergegeben werden soll. Perspektivisch könnten auch noch einfache Schlafmöglichkeiten für Kinder entstehen.

Der Bau des Holzhauses kostet insgesamt 110 000 Euro. Davon stammen 83 000 Euro Fördergeld aus dem Leader-Programm von der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land. Die Gemeinde Sukow steuert als Kofinanzierung 10 000 Euro bei. Die restliche Summe soll über Spenden eingeworben werden. *Heidrun Pätzold*



Die Richtkrone hängt: Zimmermeister Torsten Blank, Hans-Heinrich Stövhave, Manfred Illmann, beide von der Gemeinde, Bürgermeister Horst-Dieter Keding und Handwerker Lothar Wiebring (v.l.) freuen sich.